SIBIR

Waschautomat

WAU-T

Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- ■ Markiert eine Aufzählung.

Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Typ	Modell-Nr.
WAU-T	279

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© SIBIR Group AG, CH-8952 Schlieren, 2010

Inhalt

Sicherheitshinweise **5**
Vor der ersten Inbetriebnahme 5
Bestimmungsgemässe Verwendung 6
Bei Kindern im Haushalt 7
Zum Gebrauch 8
Zur Wartung 9

Ihr Gerät **10**
Gerätebeschreibung 10
Geräteaufbau 11
Bedienungs- und Anzeigeelemente 12

Programmübersicht **14**
Hauptprogramme 14
Zusatzprogramme 16
Hautschutz 17
Vorwaschen 17
Sport 18
Verschmutzungsgrad / Milbenstopp 19
Sonderbehandlungen 20
Zusatzfunktionen 24

Benutzereinstellungen **26**

Waschen **28**
Waschmittel zugeben 30
Seifenwaschmittel 33
Färben und Imprägnieren von Textilien 33
Programm wählen 34
Eingabe korrigieren 40
Programmwahl bei aktiver Kindersicherung 41
Programmende 42

Pflege und Wartung **44**
Gerät reinigen 44
Waschmittelfächer reinigen 44
Wassereinlauf-Filter reinigen 44
Überlaufbehälter überprüfen 45
Notentleerung 46

Störungen selbst beheben **47**
Was tun, wenn 47
Klappdeckel bei Stromausfall öffnen 54

Tipps rund ums Waschen **55**
Unbefriedigendes Waschresultat 57
Gewebeschäden 60

Ersatzteile **62**

Technische Daten **63**
Unwucht-Erkennungs-System 64
Sparautomatik 65
Trübungssensor 65

Entsorgung **66**

Notizen **70**

Reparatur-Service **71**

Kurzanleitung **72**

Sicherheitshinweise

Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung aufgestellt und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.
- Es ist ratsam einen Waschgang ohne Wäsche durchzuführen, damit allfällige Rückstände von der Fertigung entfernt werden.

  ► ½ Becher Waschmittel einfüllen und Programm wählen.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrags die Hinweise unter 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden:

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind (Brand- oder Explosionsgefahr). Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, grosse Schlafsäcke und Duvets, Teppiche usw.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfliesst. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in die Wäschetrommel. Brand- und Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in einem Waschautomaten ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung

Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf den Klappdeckel.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

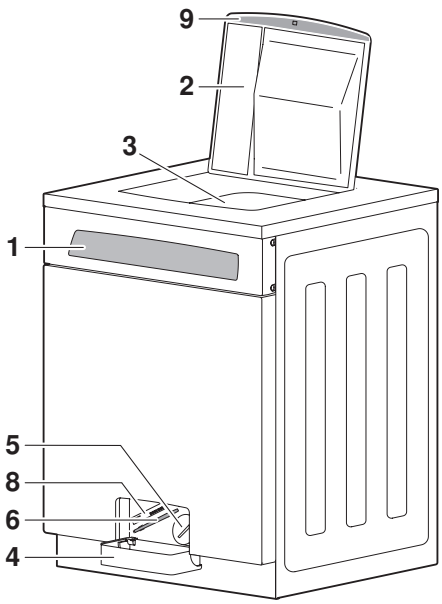
- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- Von oben einzufüllen
- 6 Hauptprogramme
- Zusatzprogramme
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - Sport
  - Programme für leicht und stark verschmutzte Wäsche
  - Milbenstopp
  - Einweichen
  - Auffrischen
  - Seifenwaschen
  - Biowaschen
  - Hautschutz
- Zusatzfunktionen
  - Startaufschub
  - Temperatureinstellung
  - Schleuderdrehzahl (Einstellung)
  - Spülstopp
  - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorgangs
- Klartextanzeige für Hinweise und Störungen
- Kindersicherung
- Sprachwahl
- Türöffnungsautomatik

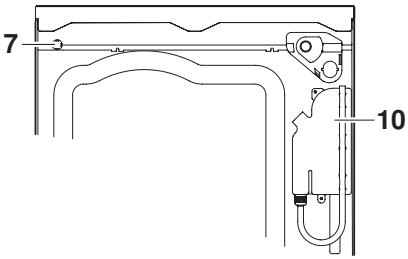
Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit roten Unterlagsscheiben an der Rückwand des Gerätes).

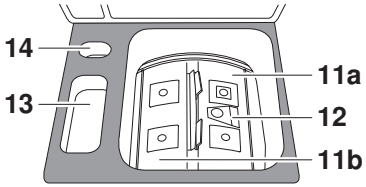
Geräteaufbau

1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
2 Klappdeckel
3 Einfüllöffnung
4 Ablaufbehälter
5 Fremdkörperfalle
6 Öffner zur Notentriegelung
7 Notentriegelung (beim Schleudern und Spülen aus Sicherheitsgründen gesperrt)
8 Typenschild / Fabrikationsnummer (FN)
9 Kurzbedienungsanleitung
10 Überlaufbehälter





11 Trommeltür
a Türflügel rechts
b Türflügel links
12 Verschluss der Trommeltür
13 Fach für Hauptwaschmittel
14 Fach für Veredler (Weichspüler)



Bedienungs- und Anzeigeelemente

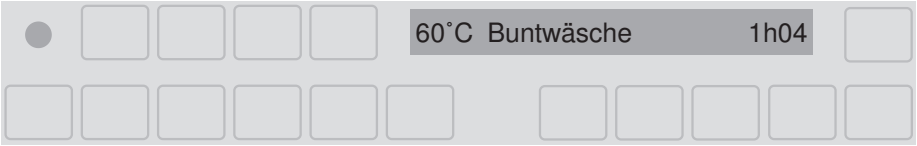
Programmwahltasten

- Kochwäsche 95 °C
- Buntwäsche 60 °C
- Buntwäsche 40 °C
- Buntwäsche 20 °C
- Wolle 30 °C
- Handwäsche 20 °C

Zusatzprogramme / Zusatzfunktionen

- Schonend
- Vorwaschen
- Sport
- Verschmutzungsgrad/ Milbenstopp
- Türöffnung
- Startaufschub
- Temperatureinstellung
- Schleuderdrehzahl
- Sprachwahl
- Schnellgang/Programmende

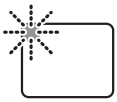
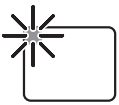
Klartextanzeige



In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen

	**Kontrolllampen blinken** Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.
	**Kontrolllampen leuchten** Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.
	Kontrolllampen dunkel Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

Programmübersicht

Für die korrekte Programmwahl sind die auf den Wäschestücken angebrachten Pflegesymbole z. B. 95 zu beachten.

Hauptprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C	95	Weisse Baumwolle, Leinen, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C	60	Farbige Baumwolle: z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Buntwäsche 40 °C	40	Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt: z. B. Bluejeans, farbige Sweatshirts, T-Shirts.
Buntwäsche 20 °C	20	Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 und 95.
Wolle 30 °C		Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C		Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol.

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer passt sich dabei an.

Füllmenge	Schleuderdrehzahl [1]	Programmdauer	Wasser	Energie
1-7 kg	**1200 U/min**	**1h17**	**75 l**	**2,4 kWh**
1-7 kg	**1200 U/min**	**1h04**	**67 l**	**1,2 kWh**
1-7 kg	**1200 U/min**	**1h00**	**74 l**	**0,8 kWh**
1-7 kg	**1200 U/min**	**0h54**	**70 l**	**0,4 kWh**
1-2 kg	**800 U/min**	**0h40**	**58 l**	**0,2 kWh**
1-1,5 kg	**600 U/min**	**0h37**	**53 l**	**0,1 kWh**

[1] Werkeinstellung

Zusatzprogramme

Schonend

Durch Antippen dieser Taste wird das Schonprogramm dem jeweiligen Programm zugeschaltet. Dadurch werden die Waschbewegungen und die Schleuderdrehzahl reduziert. Beim Waschen und Spülen erhöht sich der Wasserstand. Teilweise verkürzt sich die Waschdauer.

Kochwäsche 95 °C pflegeleicht

Weisse Baumwolle, z. B. bügelfreie Hemden, Bettwäsche, Windeln, Babywäsche

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	3 kg	**800 U/min**	**1h12**	**63 l**	**1,8 kWh**

Buntwäsche 60 °C pflegeleicht

Pflegeleichte Baumwolle, bügelfreie Mischgewebe, z. B. Hemden, Blusen

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	3 kg	**800 U/min**	**0h59**	**58 l**	**1,1 kWh**

Feinwäsche 40 °C

Wäsche aus Perlon, Nylon, Trevira etc., z. B. Kleider, Röcke, Blusen, Vorhänge

Programmwahltasten	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	2,5 kg	**800 U/min**	**0h57**	**63 l**	**0,6 kWh**

Hautschutz

Wird eine Programmwahltaste 3 Sekunden gedrückt, wird dem entsprechenden Programm die Funktion «Hautschutz» zugeschaltet. Dadurch werden zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt und das Wasserniveau deutlich erhöht. Die Funktion «Hautschutz» ist besonders für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.
Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahltasten	Programmdauer	Wasser	Energie
3 Sek. drücken	plus ca. 0h20	plus ca. 48 l	plus ca. 0,1 kWh
3 Sek. drücken	plus ca. 0h15	plus ca. 20 l	plus ca. 0,1 kWh

Vorwaschen

Durch Antippen dieser Taste wird ein Vorwaschen dem jeweiligen Programm zugeschaltet.
Mit Vorwaschen erhöhen sich die Verbrauchs- und Energiewerte entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahltasten	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
	entsprechend dem gewählten Programm	plus ca. 0h15	plus ca. 18 l	plus ca. 0,2 kWh

Sport

Durch Antippen dieser Taste wird das Programm an leicht verschmutzte Alltagswäsche bei geringer Wäschemenge (max. 3kg) angepasst.

Programm-wahltasten	Füllmenge	Schleuder-drehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
60 SPORT	3 kg	1200 U/min	0h39	50 l	1,0 kWh
40 SPORT	3 kg	1200 U/min	0h29	50 l	0,5 kWh
20 SPORT	3 kg	1200 U/min	0h26	50 l	0,3 kWh

Die Waschmitteldosierung sollte für leicht verschmutzte Wäsche reduziert werden. Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Verschmutzungsgrad / Milbenstopp

Durch ein- oder mehrmaliges Antippen der Taste kann das Programm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche angepasst werden. Die gewählte Einstellung erscheint in der Anzeige.

Wählbare Einstellungen

- **leicht verschmutzt**
  - Das gewählte Programm ist für leicht verschmutzte Alltagswäsche geeignet.
- **mittel verschmutzt**
  - Die Waschdauer des gewählten Programms wird etwas verlängert.
- **plus ein Spülgang**
  - Die Waschdauer des gewählten Programms wird etwas verlängert. Zusätzlich wird das Programm um einen Spülgang erweitert.

Diese Funktion wird vorzugsweise in «Weichwassergebieten» und bei hausinternen Wasserenthärtungsanlagen eingestellt.

- **stark verschmutzt**
  - Die Waschdauer des gewählten Programms wird deutlich verlängert. Dies empfiehlt sich bei stark verschmutzter Wäsche, z. B. bei Berufskleidung.
- **Milbenstopp**
  - Milbenstopp kann bei den Programmen 95 und 60 gewählt werden. Das Hauptwaschen wird – mit der vorgegebenen Temperatur – verlängert und das Spülen intensiviert. Diese Funktion eignet sich speziell für Milbenallergiker. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült. Die Verbrauchs- und Energiewerte erhöhen sich folgendermassen:

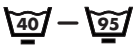
Programmwahltasten	Programmdauer	Wasser	Energie
95	**plus ca. 0h40**	**plus ca. 48 l**	**plus ca. 0,3 kWh**
60	**plus ca. 1h20**	**plus ca. 48 l**	**plus ca. 0,4 kWh**

Sonderbehandlungen

Separates Spülen

Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
1× antippen	1200 U/min	0h31	47 l	0,1 kWh



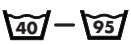
Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
1× antippen	800 U/min	0h33	44 l	0,1 kWh

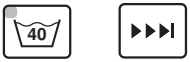
Für maschinenwaschbare Wolle

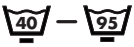
Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
1× antippen	800 U/min	0h23	43 l	0,1 kWh

Separates Schleudern



Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
 3× antippen	1200 U/min	0h09	–	0,1 kWh



Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
3× antippen	800 U/min	0h11	–	0,1 kWh

Für maschinenwaschbare Wolle

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
3× antippen	800 U/min	0h06	–	0,1 kWh

Separates Veredeln, Stärken und Imprägnieren

Jeweiliges Mittel in Veredlerfach (Weichspüler) geben.

40 – 95 Für Baumwolle oder Leinen

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
40 ▸▸▸I (2× antippen)	1200 U/min	0h14	18 l	0,1 kWh

40 – 95 Für pflegeleichte Wäsche oder Kunstfasermischgewebe

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
40 ▸▸▸I (2× antippen)	800 U/min	0h16	17 l	0,1 kWh

30 Für maschinenwaschbare Wolle

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
▸▸▸I (2× antippen)	800 U/min	0h11	15 l	0,1 kWh

Auffrischprogramm

Zum Auffrischen aller maschinenwaschbaren Wäschearten oder zum Waschen von neuen Textilien.

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
3× antippen	1200 U/min	0h18	35 l	0,1 kWh

Zum Auffrischen von Wolle

Programmwahltasten	Schleuder-drehzahl	Programm-dauer	Wasser	Energie
	600 U/min	0h30	45 l	0,2 kWh

Zusatzfunktionen

Startaufschub

Der Programmstart kann in Schritten von einer Stunde bis maximal 24 Stunden verzögert werden.
Stromsperrzeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

Temperatureinstellung

Die Waschtemperatur kann in Schritten von 10 °C (oberhalb 80 °C um 15 °C) reduziert werden.
Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden.

- Beim Programm kann die Temperatur zusätzlich auf 40 °C erhöht werden.
- Beim Programm kann die Temperatur zusätzlich auf 30 °C erhöht werden.

Kaltwaschen

Wird beim Programm , , oder eine Temperatur von unter 20 °C gewählt, wird Kaltwaschen angezeigt.

Auffrischprogramm

Wird beim Programm mit eine Temperatur von unter 20 °C gewählt, wird Auffrischprogramm 0h18 angezeigt. Dies eignet sich z. B. für das Waschen von neuen Textilien.

Schleuderdrehzahl

Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min und Spülstopp).
Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Bei der Einstellung «Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen.
Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Schnellgang / Programmende

Die einzelnen Programmteile können jederzeit schrittweise durch Antippen der Taste ▶▶▶| abgewählt werden.

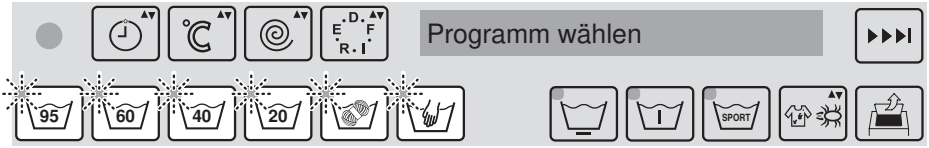
- Von Hauptwaschen ins Spülen
- Von Spülen ins Veredeln
- Von Veredeln ins Schleudern
- Von Schleudern ins Entleeren

Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Programm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden, bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

Benutzereinstellungen

Sprachwahl

Die Sprache für die Klartextanzeige kann jederzeit, auch bei laufendem Programm, verändert werden.



► Durch Antippen der Taste [E D F R I] können nacheinander die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch, Englisch und weitere gewählt werden.

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kleinkinder verhindern.

► Laufendes Programm abbrechen (siehe «Programmteile abwählen»).

► Klappdeckel öffnen.

► Taste [⏲] gedrückt halten und zusätzlich Taste [▶▶▶|] antippen.

– In der Klartextanzeige steht:

Kindersicherung AUS (Kindersicherung ausgeschaltet)

oder

Kindersicherung EIN (Kindersicherung eingeschaltet)

► Taste [⏲] gedrückt halten und Taste [▶▶▶|] erneut antippen, falls der aktuelle Zustand der Kindersicherung geändert werden soll.

Bedienung des Gerätes bei aktivierter Kindersicherung siehe «Programmwahl bei aktiver Kindersicherung».

Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik wird bei Programmende der Klappdeckel automatisch geöffnet.
Bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik bleibt beim Programmende der Klappdeckel geschlossen. In der Klartextanzeige erscheint
► Programmende .

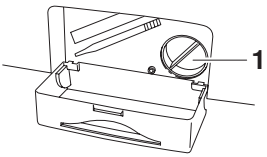
► Laufendes Programm abbrechen (siehe «Programmteile abwählen»).
► Klappdeckel öffnen.
► Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste antippen.
– In der Klartextanzeige steht
Türöffnungsautomatik EIN (Türöffnungsautomatik eingeschaltet)
oder
Türöffnungsautomatik AUS (Türöffnungsautomatik ausgeschaltet)

► Taste gedrückt halten und Taste erneut antippen, falls der aktuelle Zustand der Türöffnungsautomatik geändert werden soll.

Nur bei Stromausfall den Klappdeckel mittels Notentriegelung öffnen (siehe «Klappdeckel bei Stromausfall öffnen»).

Waschen

Gerät vorbereiten

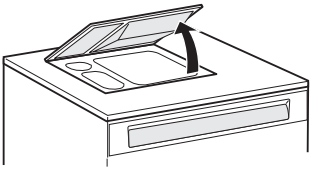


► Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.

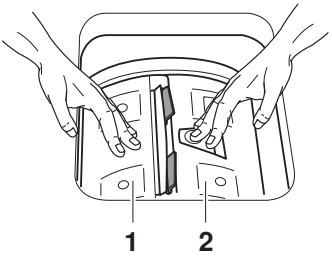
► Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.

► Wasserhahn öffnen.

Falls ein zuvor gestartetes Programm noch nicht vollständig abgelaufen ist, Taste ⏭ antippen, bis Entleeren 0h01 angezeigt wird. Warten bis das Programm vollständig abgelaufen ist.



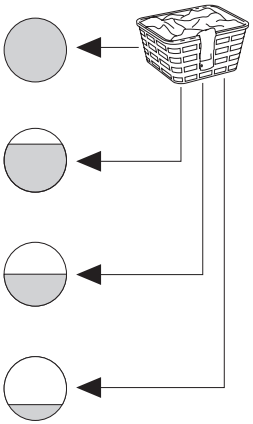
► Durch Antippen der Taste Klappdeckel öffnen.



► Trommeltür öffnen.
Linken Türflügel **1** halten. Auf der markierten Verschlussklappe den rechten Türflügel **2** nach unten drücken bis der linke Türflügel aushängt. Beide Türflügel langsam loslassen!

Wäsche einfüllen

▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 7 kg).



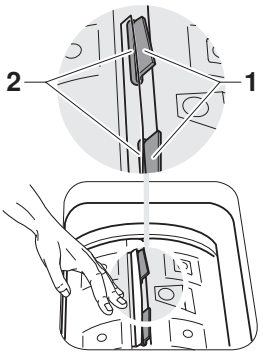
- Bei normalbeschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark beschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ¾ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Vorhängen die Wäschetrommel ¼ füllen.

Bei nasser Wäsche die Füllung entsprechend reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

▶ Trommeltür schliessen.
Linken Türflügel über rechten Türflügel soweit nach unten drücken, bis die beiden Haken **1** in den Schlitz **2** eingreifen. Türflügel loslassen bis dieser einrastet.

▶ Durch leichtes Drücken auf den linken Türflügel kontrollieren, ob die Verschlussklappe eingerastet ist.



Waschmittel zugeben

Waschmitteldosierung

Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Die Dosierung muss entsprechend angepasst werden. Beachten Sie die Angaben der Waschmittelhersteller.
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad (°fH) bezeichnet. Sie wird in 3 Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

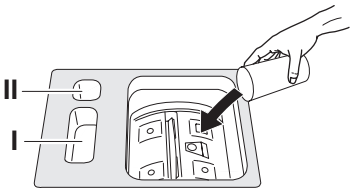
Über die örtlichen Werte informiert das zuständige Wasserwerk.

Pulverwaschmittel/Veredler zugeben

Pulverwaschmittel und evtl. Veredler (Weichspüler) folgendermassen zugeben:

Einfüllort

Vorwaschmittel	auf Wäschetrommel geben
Hauptwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **II** einfüllen



Biowaschen	
Basiswaschmittel	auf Wäschetrommel geben
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **II** einfüllen

Seifenwaschen	
Enthärter	auf Wäschetrommel geben
Seifenwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach **II** einfüllen

Veredler höchstens bis zur Marke «maximum» einfüllen. Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Flüssigwaschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Waschtemperaturen von 20 bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben diese eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.

Mit Vorteil werden Flüssigwaschmittel bei den Programmen «Sport», «Wolle», «Handwäsche» und bei «Schonend» eingesetzt.

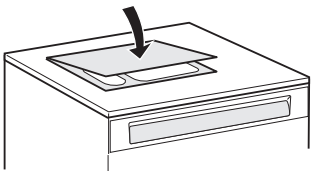
Flüssigwaschmittel sind folgendermassen zuzugeben:

- Bei geschlossener Trommeltür direkt auf die Wäschetrommel.
- Mit der dem Flüssigwaschmittel beigelegten Dosierkugel. Die Dosierkugel wird beim Einfüllen direkt in die Wäsche gelegt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit «Startaufschub» gewaschen wird, sollte eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) direkt beim Einfüllen in die Wäsche gelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Flüssigkeit während der Aufschubzeit nicht auf die Wäsche gelangt.

Nach der Waschmitteldosierung



▶ Klappdeckel schliessen.
  – In der Klartextanzeige erscheint
    Programm wählen
  – Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.
  – Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.
▶ Programm wählen.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, löschen die Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln muss das Zusatzprogramm «Seifenwaschen» gewählt werden.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert.
Ausserdem können verkalkte Bottichheizungen Reparaturen zur Folge haben.

Färben und Imprägnieren von Textilien

Das Färben von Textilien ist im Gerät möglich. Verwenden Sie jedoch nur Färbemittel, die dafür geeignet sind.
Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Programm wählen

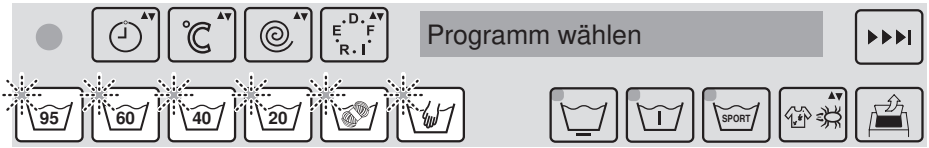
«Tip and Go»

Durch das Antippen von nur einer Taste werden die Hauptprogramme gestartet. Alle benötigten Programminformationen werden durch die Steuerung den jeweiligen Programmen zugeordnet.
Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen werden ebenfalls durch Antippen der entsprechenden Taste zugewählt.
Wird danach während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm.
Steht nach Antippen einer Taste Kindersicherung in der Klartextanzeige ist die Kindersicherung aktiv.

Suchen Sie das für Ihre Wäscheart geeignete Programm anhand der «Programmübersicht» aus.

Hauptprogramm mit/ohne «Hautschutz» wählen

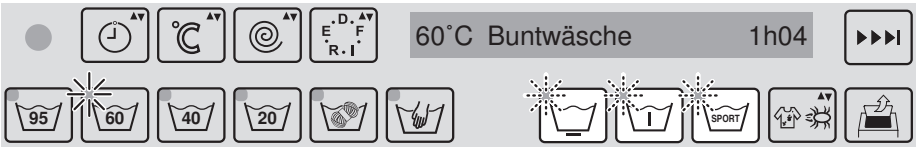
► Klappdeckel schliessen.
  – Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.



► Für das Hauptprogramm ohne «Hautschutz» gewünschte Programmwahltaste antippen oder für das Hauptprogramm mit «Hautschutz» gewünschte Programmwahltaste 3 Sekunden gedrückt halten.
  – Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  – Die Waschtemperatur, das gewählte Programm und die voraussichtliche Programmdauer (Stunden/Minuten) werden angezeigt.
  – Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken während 20 Sekunden.

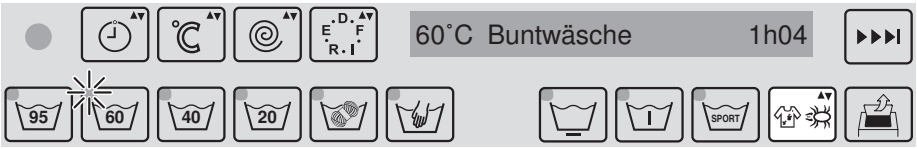
Während dieser Zeit kann auch ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

Schonend / Vorwaschen / Sport zuwählen



▶ Solange die Kontrolllampen blinken, gewünschte Taste antippen.
- Die Kontrolllampe der gewählten Funktion leuchtet.
- Die voraussichtliche Programmdauer wird angezeigt.

Verschmutzungsgrad / Milbenstopp wählen



▶ Taste [ ] direkt nach Programmwahl so oft antippen, bis der entsprechende Verschmutzungsgrad

leicht verschmutzt / mittel verschmutzt /

plus ein Spülgang / stark verschmutzt /

Milbenstopp angezeigt wird.

- Die voraussichtliche Programmdauer wird angezeigt.

Für das Programm [ ] kann nur «mittel verschmutzt» oder «plus ein Spülgang» gewählt werden.

«Milbenstopp» kann nur bei den Programmen [95] und [60] gewählt werden.

Startaufschub wählen

- ► Taste [⏲] direkt nach Programmwahl antippen.
- ► Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Startaufschubzeit einstellen.
  - – Die eingestellte, respektive die verbleibende Dauer bis zum Start des Programms wird angezeigt.
  - – Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
  - – Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch. Das Programm und die voraussichtliche Programmdauer werden erneut angezeigt.

Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste [⏲] stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Einweichdauer einstellen

- ► Nach Programmwahl Taste [⏲] gedrückt halten und Taste [🧦] antippen.
  - – Einweichdauer 2h00 wird vorgeschlagen.
- ► Zum Ändern Taste [🧦] so oft antippen, bis die gewünschte Einweichdauer angezeigt wird.
  - – Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2h00 auf 0h30 und anschliessend von 6h00 auf 0h30 eingestellt werden.

«Einweichen» ist zusammen mit «Startaufschub» nicht möglich.

Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, gewünschtes Programm mit Zusatzprogramm [🫧] wählen.

Seifenwaschen wählen

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln steht ein spezielles Programm zur Verfügung.

Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort».

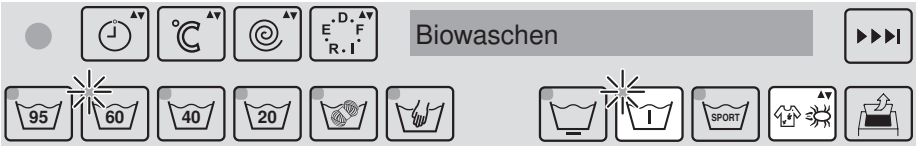
1× antippen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste 1× antippen.

Biowaschen wählen

Für das Waschen mit Baukastenwaschmitteln steht ein spezielles Programm zur Verfügung. Bei diesem wird zuerst das Basiswaschmittel eingespült und die Waschlauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 5 Minuten wird das Bleichmittel eingespült.
Biowaschen ist speziell geeignet für stark eiweisshaltige Verschmutzung.
Dabei sind nur Programme ohne Vorwaschen möglich. Die Kombination von Biowaschen mit Seifenwaschen ist nicht möglich.

Angaben zur richtigen Waschmittelzugabe siehe «Einfüllort».

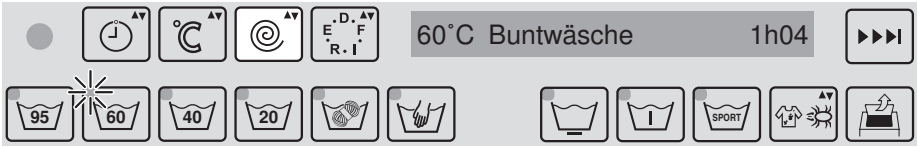


2× antippen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste gedrückt halten und zusätzlich Taste 2× antippen.

Schleuderdrehzahl / Spülstopp einstellen

► Programm wählen.



► Taste [ ] ein- oder mehrmals antippen.

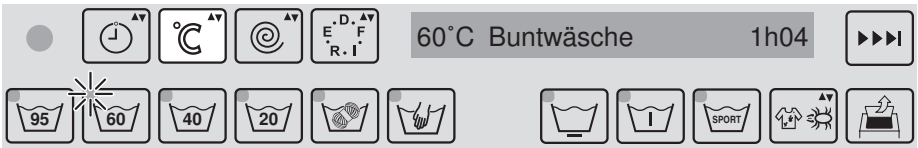
– Die neue Schleuderdrehzahl, z. B. Schleuderdrehzahl 800 oder Spülstopp wird angezeigt.

– Die aktuelle Einstellung kann auch während eines laufenden Programms verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Waschtemperatur reduzieren

► Programm wählen.



► Taste [ ] ein- oder mehrmals antippen.

– Die neue Waschtemperatur wird angezeigt.

– Die Waschtemperatur kann auch zu Beginn eines laufenden Programms reduziert werden.

Bei den Programmen [ ] und [ ] kann die Waschtemperatur zusätzlich auch um 10 °C erhöht werden.

Auffrischprogramm einstellen

▶ Programme [40] und [SPORT] wählen.

▶ Taste [℃] so oft antippen, bis Auffrischprogramm 0h18 angezeigt wird.

Programmteile abwählen

▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Programmteil angezeigt wird.

– Die verschiedenen Programmteile und die jeweilige Restdauer bis zum Programmende werden angezeigt.

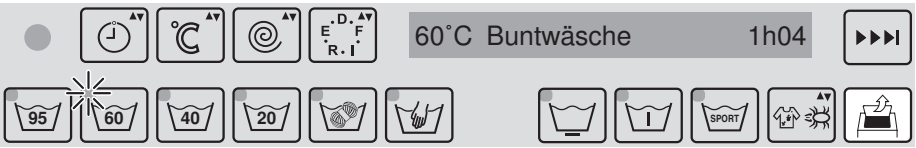
Folgende Programmteile des Programmablaufs können erreicht werden:

– Von Hauptwaschen ins Spülen
– Von Spülen ins Veredeln
– Von Veredeln ins Schleudern
– Von Schleudern ins Entleeren

Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Programm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

Der eingebaute Programmspeicher bewirkt, dass ein laufendes Programm nach einem Stromunterbruch weiterläuft.

Klappdeckel während des Waschens öffnen



► Taste [ ] antippen.
- In der Klartextanzeige wird Tür öffnet . . . gefolgt von Trommelaufrichtung angezeigt.
- Nachdem die Wäschetrommel automatisch aufgerichtet worden ist, wird der Klappdeckel geöffnet. Das Programm wird angehalten und die Klartextanzeige blinkt.
- Durch Schliessen des Klappdeckels wird das Programm fortgesetzt.

Liegt die aktuelle Prozesstemperatur über ca. 60 °C kann der Klappdeckel nicht geöffnet werden. In der Klartextanzeige steht Türöffnung nicht möglich .

Eingabe korrigieren …

… während der Programmwahl

► Erneut eine Programmwahltaste antippen.
- Alle Einstellungen sind gelöscht und alle Kontrolllampen der wählbaren Zusatzprogramme blinken wieder. Eine neue Wahl kann erfolgen.

… während des Programmablaufs

► Taste [ ] so oft antippen, bis Entleeren 0h01 angezeigt wird.

Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

Für die Bedienung gelten die gleichen Angaben wie in diesem Kapitel beschrieben. Abweichend davon ist zu beachten, dass die aktive Kindersicherung nur durch gleichzeitiges Antippen zweier Tasten überwunden werden kann.

Nach Schliessen des Klappdeckels

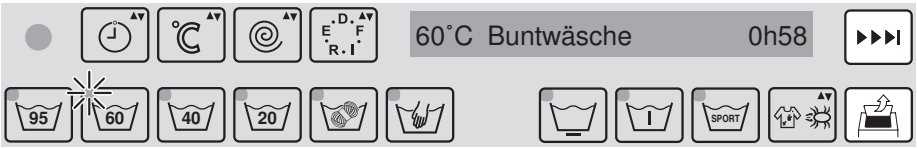
– Bei aktiver Kindersicherung (siehe «Benutzereinstellungen») steht in der Klartextanzeige Kindersicherung anstelle Programm wählen .
– Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.

Hauptprogramm wählen

▶ Gewünschte Programmwahltaste, z. B. [60], gedrückt halten und zusätzlich Taste [▸▸▸I] antippen.
  – Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Klappdeckel während des Waschens öffnen

▶ Taste [] gedrückt halten und zusätzlich Taste [▸▸▸I] antippen.



Programmende

Entnehmen der Wäsche …

… bei ausgeschalteter Türöffnungsautomatik

- In der Klartextanzeige wird nach dem Programmende während 20 Minuten ▶ Programmende angezeigt.
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet weiter, bis die Taste [⏏] oder [▶▶|] betätigt wird.
- Nach Antippen der Taste [⏏] wird der Klappdeckel geöffnet und die Wäsche kann entnommen werden.

Nur bei Stromausfall den Klappdeckel mittels Notentriegelung öffnen (siehe «Klappdeckel bei Stromausfall öffnen»).

… bei eingeschalteter Türöffnungsautomatik

(siehe «Benutzereinstellungen»)

- Der Klappdeckel öffnet am Programmende automatisch.
- Alle Anzeigen löschen.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Entnehmen der Wäsche bei Spülstopp

Nach Ablauf eines Programms mit Spülstopp, ist zuerst das Wasser zu entleeren:

■ **Entleeren mit anschliessendem Schleudern**

▶ Taste [▸▸▸|] 1× antippen.

– Die Wäsche wird mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl geschleudert.

■ **Entleeren ohne Schleudern**

▶ Taste [▸▸▸|] 2× antippen.

▶ **Entleeren mit anschliessendem Schleudern und Kontrollieren/Ändern der Schleuderdrehzahl**

▶ Taste [◎] 1× oder mehrmals antippen.

– Bei einmaligem Antippen der Taste wird die Wäsche mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl geschleudert. Durch weiteres Antippen der Taste kann die Schleuderdrehzahl verändert werden.

Bei eingeschalteter Kindersicherung aktive Programmwahltaste zusätzlich drücken.

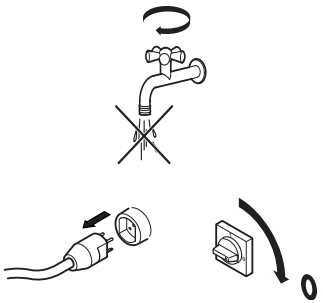
Ende des Waschtages

▶ Wasserhahn schliessen.

▶ Netzstecker herausziehen oder Wandschalter ausschalten.

▶ Waschmittelfächer reinigen (siehe «Pflege und Wartung»).

▶ Trommeltür offen lassen und Klappdeckel anlehnen.



Pflege und Wartung

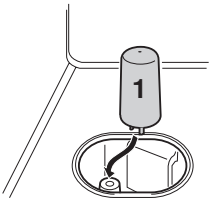
Gerät reinigen

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

Waschmittelfächer reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei gröberer Verschmutzung die Waschmittelfächer auswaschen.

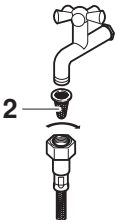
Die Saugkappe **1** im Fach **II** (für Veredler) kann zur Reinigung entfernt werden.



Wassereinlauf-Filter reinigen

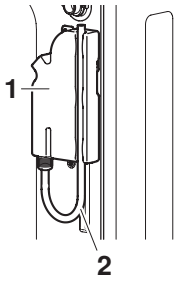
Zur Vermeidung von Verstopfungen das Filtersieb **2** im Wassereinlauf periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Nach Wartungsarbeiten am Wasserzulauf diesen auf Dichtheit prüfen.



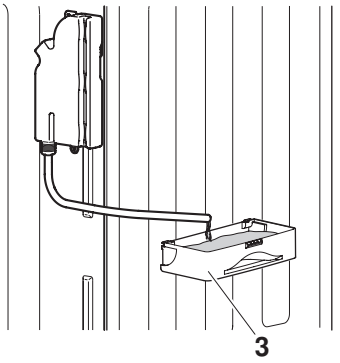
Überlaufbehälter überprüfen

An der Geräterückseite befindet sich der Überlaufbehälter **1**. In diesen wird bei übermässiger Schaumbildung der Schaum abgeleitet. Dieser Behälter muss periodisch überprüft und bei Bedarf geleert werden.



- ▶ Ablaufbehälter **3** bereitstellen.
- ▶ Überlaufschlauch **2** aus der Halterung entnehmen und den Inhalt nach unten in das Gefäss ablaufen lassen.
- ▶ Den Schlauch wieder in der Halterung befestigen.

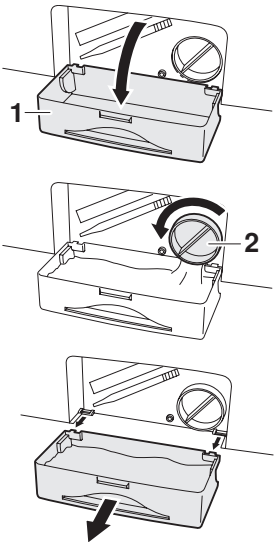
Auch nach korrekter Entleerung bleibt eine Restmenge Flüssigkeit im Behälter.



Notentleerung

Das Wasser im Gerät kann heiss sein, Verbrühungsgefahr. Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf oder blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden.



- ▶ Ablaufbehälter **1** nach unten öffnen.
  - – Der Ablaufbehälter dient gleichzeitig als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und das Wasser kontrolliert ablassen.
- ▶ Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu leeren. Dazu die Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und den Ablaufbehälter nach vorne abziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).

Für das Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter auch entfernt und dafür ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät befinden sich bis zu 30 Liter Wasser.

Störungen selbst beheben

Was tun, wenn …

… in der Anzeige A2 Wasserablauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fremdkörperfalle verstopft oder Laugenpumpe blockiert. ■ Ablaufschlauch geknickt. ■ Ablauf bzw. Siphon der Hausinstallation verstopft.	▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste [▸▸▸I] quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

Eine massive Schaumbildung kann ebenfalls zu Störung «A2» führen.

… in der Anzeige A3 Tür schliessen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Türkontakt war kurzzeitig verklemmt.	▶ Klappdeckel schliessen oder im Verschlussbereich (Vorderkante des Klappdeckels) auf Klappdeckel drücken. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste [▸▸▸I] quittieren.

... in der Anzeige A9 Wasserzulauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wasserhahn geschlossen. ■ Filtersieb in der Zuleitung verstopft (siehe «Reinigen des Wassereinlauf-Filters»). ■ Unterbruch in der Wasserversorgung. ■ Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen, oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste [▸▸▸I] quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren

... in der Anzeige F.. Service anrufen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste [▸▸▸I] quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, Störungsmeldung notieren, Wasser abstellen und Stromversorgung unterbrechen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen (siehe «Notentleerung»). ▶ Notentriegelung nach 5 Minuten betätigen (siehe «Klappdeckel bei Stromausfall öffnen»). ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige U1 Service anrufen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fehlerhafter elektrischer Anschluss.	▶ Fehlermeldung notieren und anschliessend Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Anzeige Schleuderabbruch: Unwucht / ▶ Programmende **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System»).

... in der Anzeige Schaumbildung: / Programm verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Bei sehr starker Schaumbildung während des Waschens wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Ablaufzeit des Programms.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

… die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet (das Spülen wird verlängert). ■ Sehr kaltes Zulaufwasser (Aufheizzeit wird verlängert).	▶ Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte anpassen.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System»).
■ Stark verkalkte Heizstäbe.	▶ Entkalker «Karit» (beim Kundendienst zu beziehen) verwenden.

… die Wäsche am Prozessende nicht oder nur ungenügend geschleudert ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl war zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe «Schleuderdrehzahl»).
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System»).

… das Gerät während des Schleuderns stark vibriert

Mögliche Ursache	Behebung
► Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	► Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
► Transportsicherung wurde nicht entfernt.	► Transportsicherung entfernen (siehe «Transportsicherung»).
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	► Um die Entstehung von Unwucht während des Waschens zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden (siehe «Unwucht-Erkennungs-System»).

… der Klappdeckel am Programmende durch Betätigen der Taste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Klappdeckel ist verklemmt.	► Im Verschlussbereich (Vorderkante des Klappdeckels) auf Klappdeckel drücken. – In der Klartextanzeige erscheint ein beliebiger Text. ► Taste antippen.
■ Stromnetz unterbrochen.	► Notentriegelung nach 5 Minuten betätigen (siehe «Klappdeckel bei Stromausfall öffnen»).

... der Klappdeckel während des Waschens nicht geöffnet werden kann und in der Klartextanzeige Türöffnung nicht möglich **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Laugentemperatur ist höher als 60 °C. Aus Sicherheitsgründen verhindert die Steuerung des Gerätes ein Öffnen des Klappdeckels.	▶ Warten, bis die Laugentemperatur ein Öffnen des Klappdeckels zulässt.

... Waschmittelrückstände im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und «Startauf-schub» wurde gedrückt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken ausreiben.
■ Fliessdruck des Wassers zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
■ Wassereinlauf verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls das Filtersieb reinigen (siehe «Reinigen des Wassereinlauf-Filters»).

... Veredlerrückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Saugkappe im Veredlerfach sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	► Saugkappe reinigen und neu einsetzen (siehe «Reinigen der Waschmittelfächer»).

... sich am Boden eine Wasserpfütze gebildet hat

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Überlaufbehälter ist voll.	► Überlaufbehälter mittels Überlaufschlauch entleeren.
■ Der Überlaufschlauch ist nicht in der Halterung.	► Position des Überlaufschlauches richtigstellen (siehe «Überlaufbehälter überprüfen»).

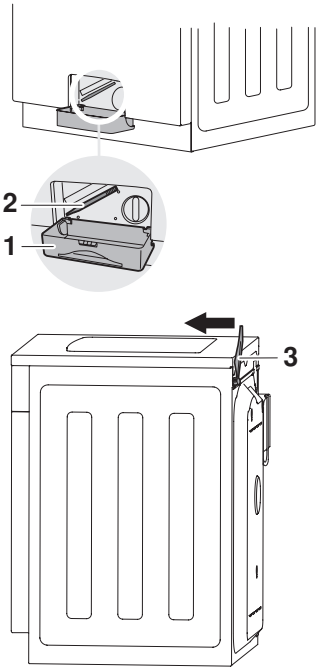
Klappdeckel bei Stromausfall öffnen

Der Klappdeckel lässt sich immer mit der Taste öffnen, solange die Stromversorgung des Gerätes nicht unterbrochen ist.
Bei unterbrochener Stromversorgung (Wandschalter «Aus», Münzzähler usw.) kann der Klappdeckel nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden sein sollte, kann ein Schraubenzieher verwendet werden.

Zur Sicherheit von Mensch und Gerät müssen folgende Anweisungen befolgt werden.

- ► Sicherstellen, dass ...
  - ... das letzte Programm seit min. 5 Minuten beendet ist und kein neues gestartet wurde, oder
  - ... die Stromversorgung seit min. 5 Minuten unterbrochen ist.
- ► Wasserhahn schliessen.
- ► Netzstecker herausziehen oder Gerät am Wandschalter ausschalten.
- ► Falls nötig Notentleerung durchführen (siehe «Notentleerung»).
- ► Ablaufbehälter **1** nach unten klappen.
- ► Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ► Öffner von oben in Öffnungskappe **3** stecken.
- ► Öffner in Pfeilrichtung ziehen (nicht drehen!).
  - – Der Klappdeckel springt auf.



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäschestücke.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen zuknöpfen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche Zusatzprogramm «Vorwaschen» wählen oder mit Taste Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Programm im Gerät gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Vorhänge

Beim Waschen von Vorhängen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Vorhänge sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen leicht Schaden nehmen.

Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm .
- Beachten Sie bei der Waschmitteldosierung die Angaben auf der Waschmittelverpackung.

Unbefriedigendes Waschresultat

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Ein Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend von den Textilien gelöst worden. ■ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «mittel verschmutzt» oder «stark verschmutzt» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf der Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wasserhärte zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden (siehe «Seifenwaschmittel»).

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels. ■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen. ▶ Taste 3× antippen. – Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt. ▶ Hautschutz wählen (siehe «Hautschutz»).

Gewebeschäden

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
■ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ «Schonend» wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten.
■ Chemischer Einfluss.	▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen die zu Flecken führen können.
	▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

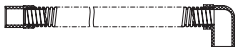
Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Wassereinlauf-Filter

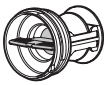
Zulaufschlauch 2 m / 3 m

Ablaufschlauch 1,5 m / 4 m

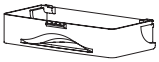


Öffner zur Notentriegelung

Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Technische Daten

Höhe: 90 cm
Breite: 66 cm
Tiefe: 70 cm

Gewicht: 130 kg

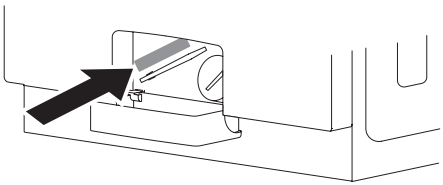
Füllmenge: 7,0 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung: Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe der Laugenpumpe: 1,2 m

Elektrischer Anschluss

▶ Siehe Typenschild



Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200 U/min

Hinweise für Prüfinstitute

Normprogramm gemäss EN 60456:

- ▶ Programm «Buntwäsche 60 °C» mit Taste wählen.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste wählen.

Das Normprogramm 40 °C pflegeleicht ist wie folgt einzustellen:

- ▶ Programm «Buntwäsche 60 °C» mit Taste wählen.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste wählen.
- ▶ Taste antippen.
- ▶ Temperatur durch mehrmaliges Antippen der Taste auf 40 °C reduzieren.

Unwucht-Erkennungs-System

Stellt die Steuerung des Gerätes beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, so wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Dadurch wird die Wäsche in der Wäschetrommel besser verteilt. Gelingt dies nicht, erfolgt das Schleudern mit reduzierter Drehzahl. Demzufolge wird die Wäsche weniger stark geschleudert und fühlt sich nässer an.

Sparautomatik

In den ersten Minuten eines laufenden Programms wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.
Die weitere Wasserdosierung wird dann auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

Trübungssensor

Zusätzlich zur Sparautomatik wird die benötigte Wassermenge durch den Einsatz des Trübungssensors optimiert.
Die Gerätesteuerung erkennt mit Hilfe des Trübungssensors die Verschmutzung der Waschlauge im jeweils aktuellen Programmteil. Dementsprechend wird die benötigte Wassermenge für die weiteren Programmteile festgelegt.
So wird zum Beispiel die Spülwassermenge des zweiten Spülganges reduziert, falls bereits im ersten Spülgang nur noch eine geringe Verschmutzung des Spülwassers festgestellt wurde.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Stichwortverzeichnis

A
Ablaufbehälter ... 11
Anfragen ... 71
Anwendungsbereich ... 14
Anzeigeelemente ... 12
Anzeigen
  Programm verlängert ... 49
Auffrischprogramm ... 23, 24
  Einstellen ... 39

B
Bedienungselemente ... 12
Benutzereinstellungen ... 26
Bestellungen ... 71
Betriebsstörungen ... 71
Biowaschen ... 31
  Wählen ... 37
Buntwäsche ... 14

D
Deinstallation ... 66

E
Einfüllort ... 31
Eingabe korrigieren ... 40
Einweichdauer
  Einstellen ... 36
Elektrischer Anschluss ... 63
Ende des Waschtages ... 43
Energie sparen ... 56
Energieverbrauch ... 15
Entnehmen der Wäsche ... 42
Entsorgung ... 66
Ersatzteile ... 62
  Bestellen ... 71

F
Fabrikationsnummer (FN) ... 11
Färben von Textilien ... 33
Faserabrieb ... 60
Fassungsvermögen ... 10
Fehlermeldungen ... 47
Fleckenbildung ... 61
Flüssigwaschmittel ... 32
FN (Fabrikationsnummer) ... 11
Fremdkörperfalle ... 11, 46
Füllmengen ... 15, 29

G
Gerät reinigen ... 44
Gerät vibriert ... 51
Gerät vorbereiten ... 28
Geräteaufbau ... 11
Gerätebeschreibung ... 10
Gewebeschäden ... 60
Gültigkeitsbereich ... 2

H
Handwäsche ... 14
Hauptprogramme ... 14
  Wählen ... 34
Hautschutz ... 17
  Wählen ... 34

I
Imprägnieren von Textilien ... 33

K
Kaltwaschen ... 24
Kindersicherung ... 26, 41
  Hauptprogramm wählen ... 41
  Klappdeckel öffnen ... 41
Klappdeckel ... 11
  Kann nicht geöffnet werden ... 51
  Kann während des Waschens nicht geöffnet werden ... 52
  Während des Waschens öffnen ... 40
Klartextanzeige ... 13
Kochwäsche ... 14
Kontrolllampen ... 13
Kurzanleitung ... 72
Kurzbedienungsanleitung ... 11

L
Längere Programmdauer ... 50

M
Milbenstopp ... 19
  Wählen ... 35
Modell-Nr. ... 2

N
Notentleerung 46
Notentriegelung 11

O
Öffner zur Notentriegelung 11

P
Pflege 44
Pflegesymbole 55
Programm
Dauer 15
Übersicht 14
Wählen 34
Programmende 25, 42
Programmteile
Abwählen 39
Programmwahltasten 12
Prüfinstitut-Hinweise 64
Pulverwaschmittel 30

R
Reinigung
Gerät 44
Waschmittelfächer 44
Wassereinlauf-Filter 44
Reparatur-Service 71
Riss-/Lochbildung 60

S
Sanitäranschluss 63
Schleuderdrehzahl 25, 63
Einstellen 38
Schnellgang 25
Schonend
Zuwählen 35
Seifenwaschen 31, 33
Wählen 37

Seifenwaschmittel 33
Separates Schleudern 21
Separates Spülen 20
Separates Veredeln, Stärken
und Imprägnieren 22
Service-Center 71
Servicevertrag 71
Sicherheit 66
Sicherheitshinweise 5
Bei Kindern im Haushalt 7
Bestimmungsgemässe
Verwendung 6
Vor der ersten
Inbetriebnahme 5
Zum Gebrauch 8
Zur Wartung 9
Sonderbehandlungen 20
Sparautomatik 65
Sport 18
Zuwählen 35
Sprachwahl 26
Spülstopp 25
Einstellen 38
Spülwirkung ungenügend 59
Startaufschub 24, 32
Wählen 36
Störungen 47
Störungsmeldung
A2 Wasserablauf prüfen 47
A3 Türverschluss prüfen 47
A9 Wasserzulauf prüfen 48
F.. Service anrufen 48
Schaumbildung 49
Schleuderabbruch:
Unwucht 49
Türöffnung nicht möglich 52
U1 Service anrufen 49
Stromausfall
Klappdeckel öffnen 54
Symbole 2

T
Technische Daten 63
Temperatureinstellung 24
Tipps rund ums Waschen 55
Transportsicherung 10
Trommeltür 11
Öffnen 28
Schliessen 29
Trübungssensor 65
Türöffnungsautomatik 27, 42
Typ 2
Typenschild 11, 63

U
Überlaufbehälter 11
Überprüfen 45
Unbefriedigendes Waschresultat 57
Unwucht-Erkennungs-System 64

V
Veredlerfach
Rückstände oder Wasser 53
Verfärbte Wäsche 59
Verpackung 66
Verschmutzungsgrad 19
Wählen 35
Vorhänge 56
Vorwaschen 17
Zuwählen 35

W
Wartung 44
Wäsche
Einfüllen 29
Nicht geschleudert 50
Ungenügend geschleudert 50
Waschmitteldosierung 30
Waschmittelfächer
Waschmittelrückstände 52
Waschmittelfächer reinigen 44
Waschresultat
Ablagerungen von Waschmittel 58
Colorwaschmittel 58
Flüssigwaschmittel 58
Graue Rückstände auf der Wäsche 57
Seifenwaschmittel 58
Unbefriedigend 57
Weisse Rückstände auf der Wäsche 57
Waschtemperatur reduzieren 38
Wasser sparen 56
Wassereinlauf-Filter reinigen 44
Wasserhärte 30
Wasserpfütze 53
Wasserverbrauch 15
Wolle 14

Z
Zubehör bestellen 71
Zusatzfunktionen 12, 24
Zusatzprogramme 12, 16
Buntwäsche 60 °C pflegeleicht 16
Feinwäsche 40 °C 16
Kochwäsche 95 °C pflegeleicht 16
Schonend 16

Notizen

Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN		Gerät	

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

▶ Ablaufbehälter aufklappen.
  – Das Typenschild befindet sich neben dem Öffner zur Notentriegelung.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ► Strom einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ► Klappdeckel öffnen, falls dieser geschlossen ist Taste antippen
- ► Trommeltür öffnen, falls diese geschlossen ist
- ► Wäsche einfüllen
- ► Trommeltür schliessen
- ► Waschmittel einfüllen
- ► Klappdeckel schliessen
- ► Programm wählen
- ► Eventuell Zusatzprogramm / Zusatzfunktionen wählen
- ► Gerät startet nach ca. 20 Sekunden
- ► Nach Programmende Taste antippen und Wäsche entnehmen
- ► Am Ende des Waschtages:
  - ► Waschmittelfächer reinigen
  - ► Trommeltür offen lassen und Klappdeckel anlehnen
- ► Wasserhahn zudrehen und Strom ausschalten

SIBIR Group AG
Bernstrasse 60
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848

J279.070-1